

Erfahrungsbericht über den Aufenthalt an der Universität Luzern

Mobilitätsprogramm: Erasmus

Heimuniversität: Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, Deutschland

Besuchtes Studienfach: Politikwissenschaft (B.A.)

Semester: Herbstsemester 2014

Name und e-mail: Frederik Trapp, s44-000-471@studnet.unilu.ch

1. Gesamteindruck

Der Gesamteindruck über meinen Aufenthalt an der Universität Luzern ist überwältigend positiv. Die „Leuchtenstadt“ Luzern und die Landschaft um den Vierwaldstättersee sind wunderschön, die Menschen der Zentralschweiz interessant und das Studium an der Universität Luzern anspruchsvoll und lehrreich. Studierenden der Politikwissenschaft, die sich intensiv mit der vielrezipierten Schweizer Demokratie beschäftigen oder einen „neutralen“ Blick auf die Weltgeschehnisse erforschen möchten, sei der Aufenthalt im facettenreichen Luzern wärmstens empfohlen.

2. Einreise / Ankunft

Bürger der EU, die in der Schweiz studieren und wohnen möchten, brauchen für ihren Aufenthalt zwar kein Visum, müssen aber nach ihrer Ankunft beim lokalen Amt für Migration einen sog. Ausländerausweis beantragen.

3. Zimmersuche / Wohnen

Wie auch die allgemeinen Preise in der Schweiz sind die Wohnkosten hoch. Mobilitätstudenten haben die Möglichkeit (allerdings keine Garantie), ein WG-Mobilitätszimmer des Vereins Studentisches Wohnen Luzern (www.stuwoluzern.ch) zu beziehen. Auch die Student Mentor Foundation Lucerne (www.studentmentor.ch) bietet WG-Mobilitätszimmer an (660 CHF / Monat). Alternativ kann man privat eine Wohnung bzw. WG suchen (z.B. unter www.students.ch), es wird jedoch empfohlen, dies rechtzeitig zu tun.

4. Öffentliche Verkehrsmittel

Die Stadt und Agglomeration sind über das Busnetz des Verkehrsverbundes Luzern (VVL) und S-Bahnen sehr gut erschlossen. Die Universität befindet sich direkt am Bahnhof bzw. am Ufer des Sees. Dort bestehen außerdem hervorragende Verbindungen an den Fernverkehr der Schweizerischen Bundesbahnen (z.B. nach Bern, Genf, Lugano).

5. Vorbereitung Studium

Das Vorlesungsverzeichnis befindet sich online (<https://vv.unilu.ch/site/vv/default.aspx>). Es werden sowohl deutsche als auch englische Kurse angeboten. Die Kursregistrierung kann über das Vorlesungsverzeichnis erfolgen, alternativ auch über das UniPortal (<https://portal.unilu.ch/site/default.aspx?C=1>).

6. Infos Universität

Die Universität befindet sich in verkehrsgünstiger Lage direkt am Bahnhof bzw. am Ufer des Sees. Im modernen Gebäude mit vier Etagen studieren 2800 Menschen. Hier befinden sich alle Fakultäten sowie Mensa und Hauptbibliothek.

7. Deutschkurs an der Universität

Ein solcher Kurs ist für deutsche Muttersprachler aus der Bundesrepublik nicht notwendig.

8. Studieren an der Universität

Die Kursinhalte variieren je nach Fakultät bzw. Studiengang. Die Anrechnung von ECTS-Leistungen muss mit den dafür zuständigen Betreuern in der Heimatuniversität und Luzern abgesprochen werden (Learning Agreement). Im Studiengang Politikwissenschaft finden die Prüfungen i.d.R. in der letzten Vorlesungswoche vor Weihnachten statt.

9. Betreuung an der Universität

Die Betreuungssituation zeichnet sich vor allem durch Kompetenz und Freundlichkeit aus. Die zuständige Studienberatung hängt von der Fakultät ab (<https://www.unilu.ch/studium/beratung/studienberatung/>), für allgemeine Angelegenheiten ist die Mobilitätsstelle zuständig (<https://www.unilu.ch/international/mobilitaet/mobilitaetsberatung/>). Die Teilnahme am Mentoratsprogramm (Facebook-Gruppe) ist freiwillig und aufgrund der vielen interessanten Events zu empfehlen. Ein weiterer Anlaufpunkt für Studenten sind die Fachschaften bzw. Studierendenorganisationen (<http://studunilu.ch/>).

10. Kostenplanung

Zurzeit entspricht 1 Euro ca. 1,20 Franken bzw. 1 Franke 0,80 Euro. Das relative Preisniveau der Schweiz ist aber um einiges höher als in den meisten anderen europäischen Ländern. Pro Monat wird daher ein Budget von ca. 1200-1500 CHF empfohlen. Ein halbes Pfund Butter im Supermarkt kostet ca. 4 CHF, ein großes gezapftes Bier im Lokal ca. 8 CHF. Die hohen Preise gehen allerdings i.d.R. auch mit hoher Qualität und regionalem Angebot einher. Um permanente Wechselkursgebühren zu vermeiden, ist es ratsam, ein Schweizer Bankkonto zu eröffnen. Die Studentenkonditionen bei der UBS ermöglichen z.B. das kostenlose Abheben von Bargeld an jedem Automaten in der Schweiz.

11. Leben und Freizeit

Die Lebensqualität Luzerns ist durch seine pittoreske Lage und seine vielfältige Kulturszene enorm hoch. Die Natur lädt ein zum Schwimmen und Wandern. Sportfreunde sollten unbedingt an den vielen Angeboten des Hochschulsportes Campus Luzern teilnehmen. Theater-, Opern- und Musikfreunde kommen im Luzerner Theater und im modernen Wahrzeichen der Stadt, dem Kultur- und Kongresszentrum (KKL), auf ihre Kosten. Es gibt außerdem zahlreiche Museen, unter denen das Verkehrshaus der Schweiz hervorzuheben ist. Die „Hotspots“ Luzerns bilden die Altstadt und das Areal rund um den See (leider auch mit vielen Touristen). Als Ausgehmöglichkeiten abends sind die Bar California und der Nachtclub Bar 59 zu empfehlen.

12. Vergleich Universitäten

Besser an der Universität Luzern ist, dass das Studium herausfordernder ist als in Bonn (d.h. der persönliche Arbeitsaufwand ist viel höher). Die Ausstattung ist zudem moderner und die Mensa hat eine ausgezeichnete Qualität. Die Universität Luzern erfüllt ihren Ruf der „persönlichen Uni“, d.h. die Dozenten sind methodisch und vor allem didaktisch besser ausgebildet; individuelles Feedback und Betreuung sorgen für dauerhaften Lernerfolg und Freude am eigenständigen Forschen. Andererseits ist das System aufgrund der teilweisen Benotung der mündlichen Mitarbeit in den Seminaren verschulter als in Deutschland. Außerdem wirkt das Luzerner Unigebäude manchmal eng und überfüllt.